Chamois

Info: Die Qualität dieser Beschreibung wurde noch nicht oder schlecht bewertet.
Solltest du den Canyon kennen, sei bitte so nett und prüfe ob die Beschreibung passt und erstelle unter *Begehungen -> +Neue Begehung* eine Qualitätsbewertung. Sollten Fehler aufgefallen sein, informiere uns bitte oder trete der Community bei, dann kannst du die Beschreibung direkt selbst korrigieren.

Angelegt: 2026-09-25 22:25:42	**Update:** 2026-09-25 22:56:25	**Druck:** 2026-10-30 07:10:21

Land: Italia / Italy **Region:** Valle d'Aosta / Regione Autonoma Valle d'Aosta **Subregion:** Antey-Saint-André
Ort: Antey-Saint-André

Schwierigkeit: Schwierig	**Grad:** v5 a4 III	**Gesamtzeit:** 3h50
Zustiegszeit: 20min	**Begehungszeit:** 3h20	**Rückwegszeit:** 10min
Einstiegshöhe: 1600m	**Ausstiegshöhe:** 1200m	**Höhendifferenz:** 400m
Canyonstrecke: m	**Höchste Abseilstelle:** 45m	**Anzahl Abseiler:** 16
Transport: Seilbahn	**Gestein:**	**Einzugsgebiet:** km²
Saison: Juli - Oktober	**Ausrichtung:**	**Beste Zeit:**
Bewertung: ☆ 0 ()	**Beschreibung:** ★ 0 ()	**Verankerung:** ★ 0 ()

Besonderheiten:

Ausrüstung:
Seile: 2x50

Charakteristik: (maschinell übersetzt)
Eine wasserreiche alpine Schlucht, die mit der Seilbahn erreichbar ist.

Hydrologie:

Anfahrt: (maschinell übersetzt)
Im Mattertal, 15 km von der Autobahnausfahrt Châtillon entfernt, auf über 1.800 Metern Höhe, windgeschützt und mit mildem Klima gelegen, befindet sich Chamois (1.815 m), die einzige italienische Gemeinde, die nicht mit dem Auto erreichbar ist. Der einzige Weg ins Tal führt über eine Seilbahn (400 Personen/Stunde), die in Buisson, einem Weiler von Antey-St-André, abfährt. Die Fahrt ist kurz und bringt uns im Handumdrehen zum Ausgangspunkt unserer Abfahrt. Wenn wir Glück mit dem Wetter haben, können wir vielleicht den mythischen Gipfel des Matterhorns im Tal unter uns sehen. Preis 2020: 4 € pro Person

Zustieg: (maschinell übersetzt)
In Chamois angekommen, nehmen wir den Zugangsweg, der zu dem kleinen Dorf direkt unterhalb der Gemeinde führt. Sobald wir das Dorf erreichen, biegen wir links ab in Richtung eines hübschen Brunnens mit einem Tiergesicht. Am Brunnen biegen wir rechts ab und betreten das Dorf. Wir folgen den gelben Pfeilen (wie auf dem Jakobsweg), bis wir scharf nach links abbiegen, um abzusteigen und dem Weg zu folgen, der zum Talboden führt.

Wenn wir einen Aussichtspunkt mit einem großen Kreuz und einem Rastplatz sehen – ideal für eine Pause, insbesondere für diejenigen, die die gesamte Strecke gewandert sind –, ist es an der Zeit, uns auf den Abstieg vorzubereiten. Mit Blick auf das Flussbett können wir bereits den Anfang der Schlucht erkennen, was diesen Ort ideal macht, um unsere Neoprenanzüge und die gesamte Ausrüstung anzuziehen.

Tour: (maschinell übersetzt)
R1.C Baum 5 m
R2.D Einzelpunkt 15 m
R3.D Einzelpunkt 5 m / links: Baum 10 m
R4.D 15 m auf Rampe
R5.D 30 m auf Rampe
20 m Abstieg
R6.D 25 m
R7.D Zwei Punkte 10 m
R8.D Kette 50 m
Abstieg
R9.I Zugang Einpunkt
R10.I Einpunkt durch den Durchgang 20 m / links: Einpunkt 20 m
Abstieg nach rechts

Mitte mit Ausstieg nach rechts (gesicherter Weg)

R11.D Baum 15 m
R12.D Baum 45 m
R13.I Einzelpunkt 15 m
R14.D Einzelpunkt 25 m
R15.D Einzelpunkt 25 m
R16.D Kette 40 m

Der Abstieg wird Sie nicht unberührt lassen. Mitte August war die Strömung stark, und obwohl die Schlucht normalerweise begehbar ist, gibt es Abseilstellen, an denen man der Strömung nicht ausweichen kann.
Oben angekommen finden wir ein Seil mit einem Maillon vor, um zu dem Punkt zu gelangen, von dem aus wir den ersten Wasserfall des Abstiegs genießen können (prüft dies, da er möglicherweise von Hochwasser betroffen sein könnte; in jedem Fall könnt ihr die Abseilstelle direkt am Baum einrichten).

Die meisten Verankerungspunkte, die ihr vorfinden werdet, sind Einzelpunkte, doch der Fels ist sehr fest, und an den anspruchsvolleren Abseilstellen gibt es Doppelpunkte oder sogar durch Ketten verbundene Punkte.

Beim ersten Abseilmanöver tauchen wir unter die Strömung ein und spüren hautnah die Wassermenge, die uns auf der gesamten Route begleiten wird. Obwohl er nicht sichtbar ist, gibt es eine gut ausgeprägte Rinne. Wenn du beim Abseilen mit der Seite deines Körpers an der Wand entlanggleitest, wirst du am Ende der Abseilstrecke problemlos Halt finden.

Unmittelbar danach folgt rechts ein Abstieg, gefolgt vom zweiten Wasserfall (einzelner Ankerpunkt auf der rechten Seite). Wenn du links hinaufkletterst, findest du auch ein Seil an einem Baum, um dem Wasserlauf auszuweichen, was ich jedoch nicht empfehle. Hinter dem zweiten Wasserfall verbirgt sich eine Höhlenüberraschung; wenn du beim Abseilen ein Loch siehst, durch das das Wasser einströmt, kannst du ohne Probleme hineingehen, da es unten offen ist und du wieder herauskommst (sei vorsichtig, die erste Person sollte vor dem Betreten immer nachsehen, falls du die Stelle bei stärkerer Strömung in Angriff nimmst).

Gleich danach folgen einige Abseilstellen an einer Rampe, die es dir ermöglichen, dich aus der Strömung herauszuhalten; wenn du dich in die Strömung begeben möchtest, ist das deine Entscheidung für mehr Nervenkitzel. Nach einer Kletterpartie bergab und einem 25-Meter-Abseil erreicht man das Highlight der Tour. Allein dieses Abseil ist den Ausflug in diese Schlucht schon wert; der Zugang mit zwei Standplätzen auf der rechten Seite zu einem 50-Meter-Abseil mitten durch die Strömung ist absolut atemberaubend.

Nach dem 50-Meter-Abseilen steigen wir rechts hinab in eine Grasfläche. Wenn du unten links genau hinsiehst, findest du einen Einzelpunktanker, um dich zum Startpunkt des Abseils für diesen ersten Abschnitt abseilen zu können. Sowohl auf der linken Seite (im Strom) als auch auf der rechten Seite gibt es einen Einzelpunktanker, um den Strom zu umgehen. Wenn du die Abseilstrecke durch den Strom bewältigst, trifft dich die volle Wucht des Wassers und endet an einer Rampe, an der du mitgerissen werden kannst – ein echter Nervenkitzel für Adrenalinjunkies.

Rückweg: (maschinell übersetzt)

Nachdem Sie den letzten Wasserfall hinter sich gelassen haben, gehen Sie weiter bergab und halten Sie Ausschau nach dem Ausgang auf der rechten Seite. Wenn Sie weiter bergab gehen, gelangen Sie auf den Zugangsweg zwischen Chamois und Buisson. In etwa 10 Minuten sind wir wieder beim Auto angekommen.

Koordinaten:

Begehungen:

2026-09-25 | Jeroen Kirchner | |🕮 |⚓ | | 👎 Nicht begangen
Informationen erhalten + Datei erstellt. (maschinell übersetzt)

Erstbegehung: 20.08.2020 durch Jairo Velasco and Daniel Garcia